

Umbau an der Frobenstr. 20

Die Mauern fallen

Es ist ein wunderbares, befriedigendes Gefühl: Die Mauern fallen.

Im obersten Stock des Hinterhauses hatten wir an der Frobenstr. 20 vier kleine Zimmerchen. Wir entschlossen uns, daraus einen einzigen Raum für die Jugendarbeit zu machen. Die Bauarbeiter kamen, die Mauern fielen. Dünne Gipswände gingen in Brüche, wurden dann in Brocken hinausgetragen und fachgerecht entsorgt.

Dann kamen die Durchbrüche für die neuen, zukünftigen

Fenstern dran. In dunkle Räume kam zum ersten Mal Tageslicht - wenn auch nur durch einen Lichtschacht. Ein herrliches Gefühl.

Übertroffen wird dieses Gefühl natürlich dann, wenn Mauern in unseren Herzen fallen. Was für eine Wohltat, wenn wir einem Mitmenschen vergeben, wenn unsere inneren Mauern der Bitterkeit und Unversöhnlichkeit fallen!

Wie schnell gewöhnt sich der Mensch doch an die Dunkelheit des Selbstmitleids, welches sich in den Fehlern an-

derer suhlt. Doch wenn wir dann die Vergebung von Jesus Christus an andere Menschen weitergeben, kommt das wahre Licht in diese dunklen Herzenskammern. Eine Wohltat!

Deshalb wünsche ich allen G'meinsam-LeserInnen Mut, immer wieder neu innere Mauern und dunkle Herzenskammern durch die Vergebung von Jesus Christus zu überwinden! Lass den Sonnenschein herein!!

(Markus Brunner)

